Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Karlsruher Zeitung. 1784-1933
# 1842

283 (15.10.1842)

Visual Library

# Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 283.

Samstag, den 15. Oktober 1842.

## Baden.

* Offenburg, 11. Oktober. (Korresp.) Am 10. d. Morgens 4 Uhr machte die Ehefrau des Jos. Hofstädter zu Höfen, Gemeinde Schutterwald, Feuer im Stubenofen an, um den Hanf vollends zu dörren, der den Tag zuvor in der Sonne nicht ganz gut geworden war. Durch allzustarkes Heizen fing der Hanf um den Ofen herum Feuer; in demselben Augenblick erwachte der Mann, der mit seinen beiden Kindern im Zimmer schlief und wollte, ohne sich lange anzukleiden, das Feuer löschen, wobei sich alle drei so sehr verbrannten, daß ersterer schon in der nächsten Nacht in Folge der Brandwunden starb; die beiden Kinder sind gleichfalls stark, doch nicht lebensgefährlich verbrannt. Der weitere durch das Feuer angerichtete Schaden ist unbedeutend.

* Offenburg, 12. Okt. (Korr.) Heute Mittag nach 12 Uhr wurde von der Ehefrau des Gerbermeisters Stebel die Anzeige gemacht, daß ihr Ehemann todt im Keller liege. Bei der hierauf vom gr. Oberamt u. Physikat dahier sogleich vorgenommenen Untersuchung stellte sich heraus, daß dem Todten auf der linken Seite des Kopfes das Gehirn mit einer Axt, welche noch ganz mit Blut bespritzt neben der Leiche lag, eingeschlagen worden ist. Die Ehefrau des Ermordeten, welche schon längere Zeit mit ihrem Mann in großem Unfrieden lebte, so wie der Geselle, welcher bei Stebel in Arbeit war, sind dieser Mordthat dringend verdächtig; beide werden getrennt bewacht.

* Baden, 12. Oktober. Unter den weiter angekommenen Fremden sind: Obrist Bluhm, aus Winterthur; Baron O. v. Frevilly, aus Paris; Zamoyski, aus Polen; Graf L. v. Merode, aus Brüssel; Baron v. Phull-Rüppur, aus Stuttgart; St. Quintin, aus England; Graf v. Moncivry, aus Paris; Wittocx aus Brüssel; v. Stockum, aus Düsseldorf; Baron v. Bille-Brahe, aus Kopenhagen; v. Szrimbek, aus Ungarn; Beaumont, aus England; Ledru, Advokat aus Paris; k. franz Oberst Gallois, aus Marseille; Bertin, aus Paris; Pringle aus England; Murray, aus England; Baron v. Fagyas, aus Preßburg Baron v. Rady, aus Pesth; Fr. Fürstin v. Bethune, aus Paris; Mondolfo, Ronda und Sarti, aus Mailand; Willingk, aus Amsterdam; Sir W. Goßett und Wilbraham Taylor, aus England; Ostrowski, aus Paris; Frhr. A. v. Lotzbeck, aus Augsburg; Dr. Meyen, aus Berlin; Fr. Gräfin Dupont, aus Paris; Graf und Gräfin Debassyns de Richemont, aus Paris; Tschelitscheff, aus Petersburg; Durand, aus Paris; Baron v. Krüdener aus Rußland; Ord, aus England; Baron v. Ligeard, aus Metz; Gräfin Tolstoy, geb. Prinzessin Gagarin, aus Rußland; Werner, aus Philadelphia; Besson, Pair v. Frankreich, aus Paris; k. großb. Obrist v. Tennant, aus England; Dr. Kern, aus Nürnberg; Graf O'Donnel, k. franz. Staatsrath, aus Paris; v. Lauriston, aus Nantes; Schucker, herz. s. w. Bergrath, aus Jena; Graf v. Schulenburg, aus Bodendorf; Graf v. Medem, aus Rußland; Prof. Peschier, aus Tübingen; Hofrath Dr. Carus, aus Dresden; v. Riese, aus Böhmen. Die Liste zählt heute bis 22,551.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Macklot.

### Todesanzeigen.

[D.86.1] Meersburg. Am 10. d. M., Nachts 11 Uhr, starb in Folge eines Nervenschlages Philipp Nabholz, Seminardirektor dahier.

Meersburg, den 12. Oktober 1842.

[D.81.1] Königsbach. Dem Allmächtigen hat es gefallen, mir meine geliebte Gattin Barbara, geborene Alber, heute frühe um 3 Uhr in einem Alter von 60 Jahren, nach kurzem Krankenlager, in's bessere Jenseits abzurufen.

Von diesem schmerzlichen Verluste mache ich unseren nahen und fernen Bekannten und Freunden die ergebenste Anzeige und bitte um stille Theilnahme.

Königsbach, den 12. Oktober 1842.

Samuel Wenz, alt, Müller.

### Literarische Anzeigen.

[C.766.1] Erlangen. Bei Ferdinand Enke in Erlangen ist erschienen und in der Buchhandlung von **CREUZBAUER & NÖLDEKE** in Karlsruhe zu erhalten:

**Jahresbericht**
über die Fortschritte der
**gesammten Medizin**
in allen Ländern.
Im Vereine mit mehreren Gelehrten herausgegeben
von Dr. C. Canstatt.
1. Jahrg. 1. Heft. Lexikonformat geh. pro Bogen
1 — 50. 10 fl. 48 kr.

Der Jahrgang wird etwa 70 — 80 Bogen füllen und wohl nicht über 16 fl. — 18 fl. zu stehen kommen.

Die einzelnen Zweige der Wissenschaft werden bearbeiten: Wilbrand, Descr. Anatomie. — H. Vogel, Histologie. — Albers, Path. Anatomie. — Heidenreich, Med. Physik. — Fr. Simon, Med. Chemie und Toxicologie. — Remak, Physiologie. — Martius, Pharmacie. — Dierbach, Pharmacologie. — Vetter, Balneologie. — Ritter, Instrumenten- und Bandagenlehre. — Nasse, allg. Pathologie. — Dann, allg. Therapie. — Eisenmann, Med. Geographie. — Philipp, Brust- und Herzkrankheiten. — Canstatt, Krankheiten der Arterien und Venen und Krankheiten des chylopoët. Systems. — Stilling, Nervenpathologie. — Sprengler, Krankheiten der Harnorgane. — Canstatt, Acute Krankheitsprozesse. — Fuchs, Hautkrankheiten. — Rösch, Dyscrasieen. — Hergt, Syphilidologie. — Ritter, Mittheilbare Thierkrankheiten. — Hoffmann, Geburtshülfe. — Kiwisch von Rotterau, Gynäcologie. — Cohen, Kinderkrankheiten. — Amelung, Psychiatrik. — Hecker und Schleiß von Löwenfeld, Chirurgie. — Herz, Subcut. Chirurgie. — Sprengler, chirurg. Operationslehre. — Beger, Ophthalmiatrik. — Heidenreich, Otiatrik. — Klenke, Zahnheilkunde. — Hertwig, Thierheilkunde. — Siebenhaar, Staatsarzneikunde. — Lessing, Geschichte der Medizin und Epidemieen.

**Canstatt, Dr. C.**, die spezielle Pathologie und Therapie vom klinischen Standpunkte aus bearbeitet. I. Band. III. Band. 1. — 3. Heft. Lexikonformat. 10 fl. 30 kr.

**Leupold, Dr. J. M.**, Geschichte der Krankheiten und der Gesundheit. 8. 1 fl. 24 kr.

[C.869.1] Leipzig.

**Shakspere's Plais.**
**Schumann-Edition.**
Jedes Stück einzeln zu 10½ kr.

Diese bei Gebrüder Schumann in Leipzig erscheinende neue Ausgabe gibt Shakspeare's sämmtliche Schauspiele in englischer Sprache, in gefälligem Taschenformat, kompressem, jedoch auch für schwächere Augen völlig deutlichem Drucke, auf weissem Papiere sehr korrekt gedruckt, zu dem ausserordentlich billigen Preise von

**10½ kr. rhein.**

für jedes, in Umschlag geheftete Schauspiel. So eben wurden ausgegeben:

*Tempest. With the Liefe of Shakspere. — Two Gentlemen of Verona. — Merry Wives of Windsor. — Gwelfth Night or what you will. — Measure for Measure.*

Etwa alle 6 Wochen folgen 4 bis 5 weitere Stücke, so daß mit einer wöchentlichen Ausgabe von wenigen Groschen die vollständige Sammlung in kurzer Zeit angeschafft werden kann. Verbindlichkeit zur Abnahme der ganzen Sammlung findet nicht statt. Jedes Stück ist vielmehr zu obigem Preise auch einzeln zu haben, was namentlich auch Lehrern der englischen Sprache willkommen seyn wird. — Zu haben in allen Buchhandlungen Badens, in Karlsruhe bei **Braun, Bielefeld, Creuzbauer, Holzmann, Marx**, Rastatt bei **Knittel**.

[C.936.1] Leipzig. So eben erschien bei **K. F. Köhler** in Leipzig und ist durch alle Buchhandlungen zu haben:

**Aufgaben**
aus der
**Geometrie, Stereometrie, Trigonometrie, Gnodäsie, Astronomie und Physik,**
zu Uebungen im numerischen Rechnen besonders mit Logarithmen,
nebst einem Anhange, enthaltend einige schwerere allgemeine und besondere geometrische Aufgaben,
von
**Dr. G. A. Jahn.**
Gr. 8. Preis 1 fl. 48 kr.

Dies Werk enthält im Ganzen 697 Aufgaben aus den im Titel angegebenen Fächern, und dürfte bei der Reichhaltigkeit und Auswahl von Aufgaben, denen fast stets die Formulare, welche Anleitung zur Berechnung geben, beigefügt sind, so wie überhaupt durch praktische Abfassung allen Lehrern der Mathematik beim Unterricht anzuempfehlen seyn.

[C.596.] Heidelberg. Bei Karl Groos in Heidelberg ist erschienen, und in allen Buchhandlungen so wie bei sämmtlichen Buchbindern zu haben:

**Der badische Hausfreund**
für das Jahr 1843.
46 Seiten in 4. Mit 4 Bildern. Preis geh. 6 kr.

Neben sämmtlichen, an einen guten Kalender anzusprechenden Erfordernissen enthält derselbe auch folgende interessante Schilderungen und Erzählungen:

1) Der Findling, eine wahre Begebenheit;
2) der Schatzgräber, mit Abbildung;
3) das Gespenst, wahre Begebenheit;
4) der Traumstuhl, mit Abbildung;
5) der Brand in Hamburg, mit Abbildung;
6) das Gefecht bei Straßburg am 9. Juli 1815, mit Abbildung;

nebst mehreren kleineren Erzählungen und Anekdoten.

[D.54.2] Karlsruhe. (Anzeige.) Neue holländische Vollhäringe in ¼, ⅛ und 1/16 Tonnen so wie en Détail sind billigst zu haben bei
C. A. Fellmeth.

[D.74.3] Karlsruhe. (Lehrlingsgesuch.) Es sucht Jemand für einen jungen Menschen, der bald 16 Jahre alt ist, und die Konditorei erlernen möchte, eine Lehrstelle; ebenso für einen jungen Menschen, der bald 15 Jahre alt ist, und die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, eine Stelle als Lehrling in einer Apotheke. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D.91.1] Carlsrouhe. (Avis.) Aujourd'hui (ou demain) Samedi 15. Oct. arrivée à Carlsrouhe de la Compagnie Française du Théâtre de la cour Impériale et Royale de Vienne sous la Direction de Mr. Trouillet, dont les représentations auront lieu la semaine prochaine.

[D.90.2] Karlsruhe. (Gesuch.) Eine ganz vortreffliche Köchin, welche im Kochen sowohl als auch im Backen wohl erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof hier oder auf dem Lande eine Stelle als Köchin oder als Haushälterin. Zu erfragen auf dem Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D.76.2] Karlsruhe. (Chaise zu verkaufen.) Eine wenig gebrauchte einspännige Chaise ist zu verkaufen. Näheres bei Sattler Marquard, Erbprinzenstraße Nr. 22.

Karlsruhe, den 12. Okt. 1842.

[D.79.3] Nr. 3157. Karlsruhe.

**Allgemeine Versorgungs-Anstalt für Großherzogthum Baden.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß die mit der diesseitigen Anstalt verbundene Hinterlegungskasse fortwährend Gelder in beliebigem Betrage annimmt, und dafür dermalen einen Zins von 3 Prozent bezahlt.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1842.

Verwaltungsrath.

[D.80.2] Karlsruhe. (Erledigte Stellen.) Durch Beförderung zweier Revidenten bei diesseitiger Behörde sind abermals zwei Revidentenstellen dahier vakant geworden, mit denen ein Gehalt von 700 fl. bis 800 fl. verbunden ist. Die Bewerber haben sich unverzüglich zu melden.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1842.

Ministerium des Innern:
Evangelische Kirchensektion.
v. Berg.
vdt. Volz.

[D.771.1] Karlsruhe. [N.B. Nr. 535. Kellnerstellegesuch.) Ein in jeder Hinsicht zuempfehlender solider junger Mensch, der vorzügliche Zeugnisse besitzt, wünscht in Bälde als Kellner plazirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage das

**Kommissionsbureau**
von
**J. Scharpf** in Karlsruhe,
Adlerstraße Nr. 40.

[D.52.3] Karlsruhe. (Holzversteigerung.) Aus dem großh. Hardtwalde, Forstbezirks Friedrichsthal, werden öffentlicher Versteigerung ausgesetzt:

in den Distrikten Spöker, Buchen, Vorsenz ꝛc.
Montag, den 17. d. M.:
9 Stämme forlenes Bauholz,
83¾ Klafter Eichen-, Buchen- und Forlenholz,
4650 Stück Laub- und Nadelholzwellen.

Die Zusammenkunft findet Vormittags 9 Uhr zu Friedrichsthal beim Saamenhaus statt.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1842.

Großh. bad. Hofforstamt.
v. Schönau.

[D.48.3] Nr. 15,466. Karlsruhe. (Aufforderung.) Da sich in den Grundbüchern ein Eigenthümer des zwischen der Kriegsstraße und dem Museumsgarten dahier befindlichen Platzes von 19 Ruthen 46 Fuß nicht eingetragen findet, und da derselbe von dem großh. Zivilfiskus an die hiesige Museumsgesellschaft käuflich abgetreten wurde, so werden auf Antrag der letztern alle Diejenigen, welche auf dieses Grundstück einen Eigenthumsanspruch oder sonstige dingliche Rechte haben, hiermit aufgefordert,

innerhalb 3 Monaten

ihre Ansprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls diese Ansprüche im Verhältnisse zum neuen Erwerber dieses Grundstücks verloren gehen würden.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1842.

Großh. bad. Stadtamt.
Stößer.

[D.89.2] Karlsruhe. (Stellegesuch.) Ein gebildeter junger Mann, mit Zeugnissen angesehener Häuser versehen, wünscht als Kassier (in welcher Eigenschaft er auf Verlangen hinreichende Garantie leistet) oder Kontorist in ein bedeuten-

des Geschäft zu kommen. Frankirte Briefe, mit Nr. 91 bezeichnet, besorgt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[D.70.2] Gernsbach. (Holzversteigerung.) Bis Samstag, den 22. d. M., werden in dem städtischen Walde, Distrikt oberer Stadtwald:

544 Stück tannene Sägklötze,
6 „ „ Külpen,
201 Stamm tannenes Bauholz,
152 Stück tannene Stangen und
35¾ Klafter tannenes Scheiterholz,

öffentlich versteigert werden; die Liebhaber wollen sich an dem bestimmten Tage Morgens 8 Uhr am sogenannten Rappenrain versammeln.

Gernsbach, den 12. Oktober 1842.

Bürgermeisteramt.
Drißler.
vdt. Rothengatter.

[D.69.2] Nr. 1737. Thiengen. (Hofgutsverpachtung.) Das ärarische Kammergut Reutehof bei Jestetten, wird

Mittwoch, den 26. Okt. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Jestetten auf 12 Jahre verpachtet.

Es besteht in:

a) einem Wohnhaus mit 3 Stockwerken, 2 Scheuern und den erforderlichen Stallungen.
b) 4 Morgen 3 Vrtl. 85 Ruthen Gartenland.
c) 79 „ 3 „ 58 „ Ackerland.
d) 33 „ — „ 25½ „ Wiesenland.
e) 4 „ 2 „ 46 „ Rebland.

Zus. 122 Morgen 2 Vrtl. 14½ Rth.

Die Pachtliebhaber werden eingeladen, sich mit den nöthigen ortsgerichtlichen Vermögens- und Sittenzeugnissen zu versehen, und diese dem Verwaltungsvorstand am Steigerungstag vorzulegen.

Der Pächter hat eine Kaution von 600 fl. in baarem Gelde zu stellen, und es können die übrigen Pachtbedingungen auf diesseitiger Verwaltungskanzlei vernommen werden.

Thiengen, den 10. Okt. 1842.

Großh. bad. Domänenverwaltung.
Beutter.

[D.56.2] Bruchsal. (Pferdeversteigerung.) In Folge höherer Weisung werden

Mittwoch, den 19. d. M.,
Vormittags 9 Uhr,

bei den Militärstallungen im Bauhof

31 Stück ausrangirte Dienstpferde

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bruchsal, den 11. Oktober 1842.

Das Kommando
des großh. Dragonerregiments Markgraf Maximilian Nr. 1.
v. Gayling, Oberst.

[D.37.3] Donaueschingen. (Holzversteigerung.) Durch die Bezirksforstei Bonndorf werden aus den einschlägigen Domänenwaldungen nachbenannte aufbereitete Holzsortimente öffentlich versteigert, und zwar:

1) Montag, den 24. Okt. d. J.,

aus Distrikten Knoblauchgraben, Kohlhalde, Kotzenwatte, Lochbach, Welkehalde, Reibehalde, Kälbergraben, Setzewald, Karrengaßhalde, Sommersteig und Gatterbuk:

6 tannene Baustämme,
97 „ Sägklötze,
80½ Klafter tannenes Scheiterholz,
12¾ „ „ Prügelholz und
6½ „ „ Stockholz.

2) Dienstag, den 25. Okt. d. J.,

in den Distrikten Kesselberg, Dachsbauhalde, Hochreuthehalde, Langhalde, Hummeleloch, Gagglerweg, Glasermoos und Bitzenbrunnen:

139 tannene Baustämme,
335 „ Sägklötze,
1 buchener Klotz,
85¼ Klafter tannenes Scheiterholz,
25½ „ „ Prügelholz,
9¾ „ „ Stockholz.

3) Mittwoch, den 26. Okt. d. J.,

aus den Distrikten Langenstein, Rombach, Buchsteig und Schweighof:

1 eichener Nutzholzstamm,
135 tannene Baustämme,
167 „ Sägklötze,
¾ Klafter buchenes Scheiterholz,
6 „ eichenes „
112¾ „ tannenes „
18 „ „ Prügelholz,
4¼ „ „ Stockholz,
22 „ tannene Rinden und das in Haufen verbrachte Reisig.

4) Donnerstag, den 27. Okt. d. J.,

in den Distrikten Kreutzhalde, Rohrhölzle, Petermättle, Haßla, Dobelacker und Harzergraben:

32 tannene Baustämme,
169 „ Sägklötze,
64 Klafter tannenes Scheiterholz,
6½ „ „ Prügelholz,
7¼ „ „ Stockholz,
2¾ „ tannene Rinden und das auf Haufen zusammengetragene Reisig.

5) Freitag, den 28. Okt. d. J.,

in den Distrikten Welschberg und Dachsbaugraben:

8 Nutzholzbuchen,
158 tannene Baustämme,
1048 „ Sägklötze,
10¾ Klafter buchenes Scheiterholz,
121 „ tannenes „
64 „ „ Prügelholz,
8½ „ „ Stockholz,
18 „ tannene Rinden und das an die Wege verbrachte Reisig.

Die Zusammenkunft findet jedesmal Vormittags 8 Uhr statt, und zwar:

am ersten Tag bei der Steinamühle;
„ zweiten „ „ „ Oettiswalder Säge;
„ dritten „ im Distrikt Schweighof nächst Wittleckhofen;
„ vierten „ im Rohrhof und
„ fünften „ im Distrikt Welschberg

und wird bemerkt, daß den Käufern Zahlungstermin bis 1. Februar 1843 gestattet wird, wenn sie sich durch gesetzlich ausgefertigte Bürgschaftsurkunden bei der Verhandlung auszuweisen vermögen.

Donaueschingen, den 8. Okt. 1842.

Großh. bad. Forstamt.
v. Kleiser.

[C.978.2] Nr. 24,577. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Weber Heinrich Günther von Hecklingen ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag, den 29. Oktober d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen, den 29. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sieb.
vdt. Klipfel.

[D.33.2] Nr. 24,804. Kenzingen. (Schuldenliquidation.) Gegen Joseph Buser, Schuster von Oberhausen ist, Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 3. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Kenzingen, den 2. Oktober 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sieb.
vdt. Musgnug,
Akt. jur.

[D.75.3] Nr. 9016. Philippsburg. (Schuldenliquidation.) Gegen den Schmiedmeister Damian Müller zu Waghäusel haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 27. Okt.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wozu alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, mit dem Bemerken anher vorgeladen werden, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird in dieser Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht, und sollen in dieser Beziehung die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Philippsburg, den 5. Oktober 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Jagemann.

[D.38.2] Nr. 25,497. Kenzingen. (Gläubigeraufruf.) Der Bäckergeselle Jakob Kalchthaler von Endingen ist im Jahr 1839 nach Amerika abgereist, und hat nunmehr durch seinen Bevollmächtigten Franz Waschil von Endingen um Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande, so wie um Ausfolgung seines Vermögens gebeten. Es werden daher alle Diejenigen, welche an Jakob Kalchthaler von Endingen Forderungen zu machen haben, aufgefordert, selbe

Montag, den 31. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

um so gewisser dahier geltend zu machen, als man ihnen später nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Kenzingen, den 4. Oktober 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Sieb.

[D.87.3] Nr. 14,308. Wertheim. (Aufforderung.) Auf das am 21. Juli d. J. erfolgte Ableben der Jakob Bürckert'schen Ehefrau Theresia, geborene Ehrenberg von hier, ist den mit ihrem Vater vor ungefähr 12 Jahren nach Nordamerika ausgewanderten Söhnen Johann Jakob und Karl Friedrich Bürckert eine Erbschaft anerfallen, zu deren Empfangnahme

innerhalb 3 Monaten, von heute an gerechnet,

diese Beiden oder deren Rechtsnachfolger hiermit aufgefordert werden, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen wird zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Wertheim, den 30. September 1842.

Großh. bad. Stadt- und Landamtsrevisorat.
Jauch.

[D.20.3] Nr. 11,962. Ettlingen. (Aufforderung.) Die Wittwe des Försters Buchholz, Maria Anna, geb. Heißler, ist im Laufe dieses Sommers in Ettlingen gestorben, ohne bekannte Aszendenten, noch Deszendenten oder Geschwister zu hinterlassen, hat aber ihren Schwestersohn, Gemeinderath Jakob Haug von Ettlingen, als Universalerben in ihre Verlassenschaft laut Testament eingesetzt. Letzterer hat dahier die Bitte gestellt, ihn in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der Förster Buchholz Wittwe in Ettlingen zu setzen.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an die Hinterlassenschaft der Wittwe Buchholz von Ettlingen als Intestaterben deshalb Ansprüche zu machen sich berechtigt glauben, aufgefordert, dieselben

innerhalb 3 Monaten

um so gewisser dahier geltend zu machen, als ansonst Gemeinderath Jakob Haug von Ettlingen in den Besitz und die Gewähr dieser Erbschaft eingewiesen würde.

Ettlingen, den 2. Okt. 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.
vdt. Gißler.

[D.68.3] Nr. 4503. Schopfheim. (Aufforderung.) Johann Georg Bäkert von Wiechs ist im Jahr 1834 nach Amerika ausgewandert, und hat seither keine Nachricht mehr von sich gegeben.

Derselbe ist auf Absterben seiner Mutter, Verena Müller, Georg Eichnis, gewesene Ehefrau von Wiechs, zur Erbschaft berufen.

Da der Aufenthalt des Johann Georg Bäkert unbekannt ist, so wird derselbe oder dessen Rechtsnachfolger hiemit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

zur Auseinandersetzung der Erbschaft zu stellen, widrigenfalls dieselbe lediglich Denjenigen zugetheilt werden wird, welchen sie zukäme, wenn Johann Georg Bäkert zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Schopfheim, den 10. Okt. 1842.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schmidt.

[D.71.3] Rastatt. (Bekanntmachung.) Die Aufnahme von Schülern, welche in das hiesige Lyzeum eintreten wollen, ist auf

Dienstag, den 25. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr

festgesetzt. Der Unterricht beginnt am 26. d. M.

Rastatt, den 12. Oktober 1842.

Großh. bad. Lyzeumsdirektion.
Scharpf.

[D.45.3] Nr. 905. Bruchsal. (Bekanntmachung.) Zur Pflästerung der Wegübergänge der Eisenbahn in hiesigem Inspektionsbezirke können 5 bis 6 geschickte Pflästerer im Taglohn oder im Akkord alsogleich und auf längere Zeit in Arbeit treten.

Bruchsal, den 10. Okt. 1842.

Großh. bad. Wasser- und Straßenbauinspektion.
v. Weiler.
vdt. Barba.

[D. 58.1] Nr. 16,869. Billingen. (Bekanntmachung.) Die unterm 7. Juni d. J. über das Vermögend des Peregrin Weißer dahier erkannte Gant wurde mit Beschluß vom Heutigen wieder aufgehoben; was zur Maßnahme der einzelnen Gläubiger hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Billingen, den 1. Oktober 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Speer, Dienstverweser.

[D.72.1] Nr. 10,639. Hornberg. (Fahndungszurücknahme.) Der unterm 2. d. M., Nr. 10,376, ausgeschriebene Fidel Egloff von Schwabenhausen, großh. Bezirksamt Villingen, hat sich heute freiwillig dahier gestellt, weshalb wir unsere Fahndung anmit zurück nehmen.

Hornberg, den 9. Okt. 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Weiß.

[D.35.3] Nr. 23,863. Lörrach. (Erkenntniß.) In Sachen des Handlungsgehülfen Gottlieb Schilling aus Heinrichs, gegen Holzhändler Gmelin in Oberweiler, Entschädigungsforderung betreffend, wurde durch diesseitiges Urtheil vom 28. Januar d. J., Nr. 1989 zu Recht erkannt:

„Es sey der Kläger mit der erhobenen Klage abzuweisen, unter Verfällung in die Prozeßkosten."

Auf Anrufen des Beklagten wird dieses Erkenntniß, da Klägers Aufenthalt unbekannt ist, gemäß §. 272, 273 und 384 c. Prozeßordnung andurch öffentlich verkündigt.

Lörrach, den 6. Oktober 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Dr. Schütt.
vdt. Neuninger,
Akt. jur.

[D.55.3] Nr. 29,043. Mannheim. (Entmündigung.) Schlossermeister Franz Heinrich van der Heyden von hier wird wegen Geisteskrankheit entmündigt, und Schlossermeister Gerhard Bender von hier demselben als Pfleger bestellt. Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Mannheim, den 8. Okt. 1842.

Großh. bad. Stadtamt.
Riegel.

[D.60.1] Nr. 11,718. Gengenbach. (Entmündigung.) Die Wittwe des verstorbenen Bürgers und Rebbauers Philipp Anna von Gengenbach, Zäzilia, geborene Marx, wurde wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt und für sie der Bürger Valentin Bau von da als Pfleger aufgestellt, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gengenbach, den 26. September 1842.

Großh. bad. Bezirksamt.
Gutmann.
vdt. Böhringer.

[D.46.1] Nr. 19,102. Durlach. (Präklusivbescheid.) Die Gant über die Verlassenschaft der ledig verstorbenen Magdalena Seif von Jöhlingen betreffend. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Durlach, den 7. Oktober 1842.

Großh. bad. Oberamt.
Baumüller.
vdt. Hock.

[D.73.1] Nr. 29,103. Mannheim. (Präklusivbescheid.) Alle diejenigen Gläubiger der Gantmasse des verstorbenen Schneidermeister Jakob Löffler von hier, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Mannheim, den 8. Oktober 1842.

Großh. bad. Stadtamt.
Fuchs.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.